

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof

August/September 2022



Sommerkonzert
Jugend mega aktiv
Wild Church

Angedacht	3
Kirchenmusik	4
Niu auf dem Landesjugendkonvent	6
Portrait der neuen Delegierten im Ostparlament der ejn	8
Mitgliederversammlung des Diakonievereins Zerzabelshof	9
Repair Café / Let's meet again – Sportlich in Mögeldorf	10
Reise nach Jerusalem - Bericht	12
Partnerschaft mit Kidugala	13
Abschied Frau Krones	14
Kindergartenfest	15
Gottesdienste	16
Himmelfahrt im Wohnstift	17
Demenzberatung in der Arche	18
Offene Hospizangebote in der Oase	19
Wild Church	20
Fußballturnier der ev. Jugend Bayern	21
Veranstaltungen	22
Herbstsammlung	24
Freud und Leid	29
So erreichen Sie uns	30

Titelbild: »Rätselbild«

Redaktionsschluss für den Oktober/November Boten: 1. September 2022

Abholtermin 30. September

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, privat. Titel & Seite 15 Peter Aschoff

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de
 Satz & Layout: Michael Geßner
 Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 3000 auf Umweltschutzpapier

**Geh aus mein Herz und suche Freud
 in dieser lieben Sommerzeit
 an deines Gottes Gaben.**

**Schau an der schönen Gärten Zier
 und siehe, wie sie mir und dir
 sich ausgeschmücket haben,**

»Evangelisches Gesangbuch 503«

Haben Sie bereits die Melodie im Ohr? Schon die erste Zeile lädt ein, in den beschwingten Rhythmus einzustimmen. In diesem Lied werden alle Facetten und Schönheiten des Sommers als Gottes Gaben gelobt. Auch wir dürfen unseren Platz in diesem Farbenspiel des Sommers finden.

Der August war für mich als Kind ein sehnlich erwarteter Monat. Er versprach Pause. Sechs Wochen Sommerferien waren eine tolle Aussicht, um durchzuschlafen, Freunde zu treffen und Hobbies nachzugehen. Auch bei manchen Erwachsenen ist dies oft ein Monat der Pause und des Urlaubs, vielleicht weil es beruflich bedingt ist oder eben, weil die Kinder Sommerferien haben.

Pause machen – Innehalten – Hinhören – Hinschauen. Jesus war mit seinen Jüngerinnen und Jüngern viel unterwegs, hat viel erlebt und viel getan. Doch immer wieder lesen wir, dass Er ruhte. Er zog sich zurück, betete, sprach mit seinen Freunden im kleinen Kreis. Was tun Sie, tust Du, um Pause zu machen, innezuhalten, hinzuhören, hinzuschauen?

Der September heißt Neubeginn – nicht nur für Schulkinder. Nach dem Ruhen, der Pause geht es wieder neu los. Die Kraft, die geschöpft wurde, verwandelt sich in neue Taten. Dank des Ruhens kann jetzt wieder neu gelebt werden.

Schon im ersten Schöpfungsbericht wird der Ruhetag betont. Der Sabbat, der siebte Tag an dem Gott ruhte und auf seine Werke blickte, würdigt, was geleistet wurde. Gott macht uns diese Pause-Zeit zum Geschenk und lädt uns ein, innezuhalten. Dadurch können wir immer wieder neu anfangen. Er ruft uns in die Pause, wenn nötig in die Umkehr, und dann wieder in den Neustart.

Ich wünsche Ihnen und Dir, einen guten Rhythmus zu finden, von Pause und Neuanfang. Vielleicht hilft dabei die Melodie des oben genannten Sommerliedes.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht
 Vikar Max Hofmann



Samstag 20.8.2022, 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Sax and Fly

Als vor knapp 180 Jahren das Saxophon erfunden wurde, ahnte niemand, welchen Siegeszug dieses Instrument antreten würde. Heute spielt man es auf der ganzen Welt. Und diese unglaubliche Vielfalt, der Facettenreichtum, die stilistische Bandbreite, die wollen wir in diesem Konzert präsentieren. Dazu wollen wir mit Ihnen musikalisch abheben und durch verschiedene Länder und Zeiten reisen. Hierbei reicht der Bogen vom New York der 30er Jahre über Argentinien bis hin zum modernen Griechenland. Aber auch einen Ausflug in die Zeit des Barock wird es geben. Wer also nicht in Urlaub fliegt, kann hier kostengünstig und ohne Stress an den Flughäfen seinen Sommerurlaub genießen!

Es spielen Helen Kluge, die u.a. bei Alexander Shelly und den Nürnberger Symphonikern musizierte, und Andreas Rüsing.



Samstag 10.09.2022, 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Isolation und Sehnsucht

Clara Schumann: Sechs Lieder (Op. 13)

Fanny Hensel: Fünf Lieder (Op. 10)

Hugo Wolf: Mignon Lieder

Gustav Mahler: Rückert Lieder

Wir haben einen unaufhaltsamen und unsichtbaren Feind erlebt, der sich jeden Tag mit neuen Schreckensnachrichten des Todes meldete. Aber auch unser eigenes Innenleben hat sich mit Gefühlen auseinandersetzen müssen, für die wir uns zuvor schämen und rechtfertigen mussten oder die uns vielleicht zuvor gänzlich fremd waren: nämlich Isolation und Sehnsucht.

Das Konzert »Isolation und Sehnsucht« besteht aus verschiedenen Liederzyklen der Romantik, die diese Gefühle aufgreifen. Op. 13 von Clara Schumann beginnt mit »Ich stand in dunklen Träumen ... « In diesem Lied wird ein Schicksalsschlag, nämlich der Verlust einer Geliebten, thematisiert. Die dort zum Ausdruck gebrachte »Sehnsucht« zieht sich als Grundmotiv durch den gesamten Liederzyklus. Op. 10 von Fanny Hensel ist ein Zyklus, der kurz vor ihrem Tode entstand und drückt in Liedern wie »Im Herbst« das Gefühl der Einsamkeit aus. In den »Mignon Liedern« vertont Hugo Wolf die Gedichte der Mignon aus Goethes »Wilhelm Meisters Lehrjahre« und bringt damit ihre unerfüllba-

re Sehnsucht und Einsamkeit beachtlich zu Gehör. In den »Rückert Liedern« von Gustav Mahler kommt es zum Höhepunkt dieses Themas. Mahler malt in »Um Mitternacht« eine unüberwindbare, dunkle Nacht und lässt das »lyrische Ich« verzweifeln. Dann aber findet jenes »Ich« in »Ich bin der Welt abhanden gekommen« seinen Trost – in sich selbst, in seinem Lied.

Mio Nakamune (Sopran) und Yadviga Grom (Klavier) beschäftigen sich mit diesen schweren Themen und führen die Werke auf. Das Projekt wurde durch das Förderprojekt der Bundesrepublik Deutschland »Neustart Kultur Ensemble« gefördert.



Sonntag 25. 09 2022, 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Tanto Quanto



Altes und Neues, Unterhaltsames und Sperriges, Sakrales und Weltliches, Lustiges und Melancholisches ... je bunter desto besser! Mit einem Instrumentarium, das vom Garklein-Flötlein bis zur Kontrabassflöte reicht und bisweilen mit Gambe, Gesang, Percussion und Spinett ergänzt wird, begeben sich die vier Musikerinnen auf die Suche nach immer neuen Klangkombinationen und stilistischen Spielarten.

Jugend

»Offen für alle(s)?« Niu auf dem Landesjugendkonvent

Schon seit längerem kam kein Bericht mehr von uns (der Jugend in Zabo – der Niu)

Dabei ist viel bei uns passiert. Und von einem dieser Dinge möchte ich heute erzählen. Lisa und ich waren als Delegierte beim Landesjugendkonvent im schönen Pappenheim. Vier aufregende, stressige aber auch total schöne Tage. Aber fangen wir von vorne an: Schon lange haben Lisa und ich uns auf diese gemeinsamen Tage gefreut und, als es endlich so weit war (am 26.05 ging es los), waren wir ein einziges Nervenbündel. Gäste durften in diesem Jahr aus Corona – Gründen leider nicht mit, aber mit fast 170 Leuten waren wir trotzdem ganz schön viele.



Doch was wird eigentlich gemacht auf so einem Landesjugendkonvent? – um es ganz einfach zu sagen, es wird viel gewählt und diskutiert, aber auch der gemeinsame Austausch und das Knüpfen von neuen Kontakten standen mit auf der Tagesordnung. Gewählt wurden die neuen Jugendsynodalen + Stellvertretungen für die Landessynode, ein Vollplatz in der Landesjugend-

kammer + Stellvertretung, ein neuer Beisitzer im leitenden Kreis und ein neues Mitglied der ej-sport. Herzlichen Glückwunsch nochmal an der Stelle!!! Außerdem wurde über viele wichtige Anträge zu Themen wie beispielsweise dem Flexpreis für Veranstaltungen und die WM in Katar diskutiert und anschließend abgestimmt. Auch wenn man für den geschäftlichen Teil, der sich über den ganzen Samstag und Sonntag bis hin zur Abreise zog, ganz schön viel Geduld ha-



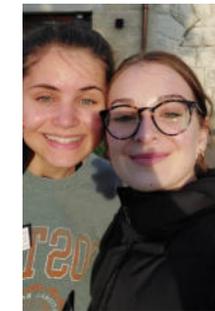
ben musste, hat es uns (und da spreche ich jetzt einfach mal für uns beide) sehr viel Freude bereitet, den Ideen der anderen zuzuhören und sich selbst mit in Diskussionen einzubringen. Wir hatten so die Möglichkeit, gehört zu werden und etwas gemeinsam zu erreichen. Das Motto des diesjährigen Landesjugendkonvents war: Offen für alle(s)? und ganz in diesem Sinne fanden an Tag 2 verschiedene Workshops statt. Ein Highlight davon war das Bauen einer Rollstuhlrampe aus Lego-steinen für das Rathaus in Pappenheim. Damit konnte eine Barriere beseitigt werden, gleichzeitig wurde so aber auch ver-

deutlicht, dass überall Barrieren sind, die uns gar nicht richtig auffallen – wir haben also gesehen, dass noch ganz schön viel zu tun ist. Die Einweihung wurde vor dem Rathaus von allen mit gebührendem Applaus gefeiert.

Ich bewundere es so sehr, mit wie viel Liebe und Engagement der leitende Kreis den diesjährigen Konvent organisiert hat. Und es war WIRKLICH sehr viel geboten – angefangen morgens um 7:30 Uhr mit Morgensport (den Lisa und ich leider ausfallen lassen mussten, da wir abends so lange wach waren, dass wir morgens beim besten Willen nicht noch früher aus dem Bett gekommen sind) bis abends um 22:15 Uhr mit einer Andacht. Da oft so wenig Zeit zwischen den einzelnen Sitzungen war, kam es schon mal vor, dass der ein oder andere sein Frühstück während der Vollversammlung essen musste.

Am 2. Abend fand zum 70. Geburtstag des Ljko eine kleine Mottoparty statt, bei der jeder sich passend zum Geburtstag verkleiden sollte. Lisa und ich haben das Thema etwas falsch interpretiert und standen mit Tütü und Schlafanzug bei der Versammlung, jedoch hat uns niemand auf unsere etwas ausgefalleneren Kostüme angesprochen – Puh, Glück gehabt! Mein persönliches Highlight war der gemeinsame Abend am Lagerfeuer. Die Pfadfinder haben gesungen und es gab Stockbrot (genau das Richtige für Lisa, der beim Gedanken an Essen das Herz aufgeht). Doch das aller-schönste war, wie viele liebe, neue Leute ich kennenlernen durfte. An unserem Frühstückstisch saßen jeden Tag andere Leute aus allen Teilen Bayerns, wir waren alle

aus demselben Grund hier, jedoch mit vielen verschiedenen Charakteren. Wenn man jemandem auf dem Weg ins Zimmer begegnete, war es, wie als würde man sich schon ewig kennen. Genau das machte es auch zu diesen besonderen vier Tagen. Wir haben uns sofort wohl und aufgehoben gefühlt, auch wenn wir beide zum ersten Mal da waren.



Doch die Tage gingen schneller vorbei als gedacht und schon mussten Lisa und ich wieder unsere Koffer packen. Und so mussten wir uns verabschieden mit einem lachenden und einem weinenden Auge, dankbar

für die tolle Zeit und traurig darüber, all die tollen Menschen erst einmal nicht mehr wiederzusehen. Wir würden uns beide sehr freuen, auch nächstes Mal ein Teil des Ljko zu werden und somit Entscheidungen der Jugend mitgestalten zu können. Aber bis dahin setzen wir all die Dinge, die wir mitgenommen haben, erst einmal bei uns in Zabo um und dann ... dann schauen wir mal weiter.

Von Bianca



Jugend

Portrait der neuen Delegierten im Ostparlament der ejn

Doch es gibt noch etwas Neues von uns ...
... die Wahl des Ostparlaments stand vor der Tür. Lisa wurde Delegierte (für Nürnberg-Ost) und ich (Bianca) wurde Stellvertretung.
Da es aber schon ziemlich lange her ist, dass wir uns das letzte Mal so richtig vorgestellt haben, kommt hier nochmal eine kleine Zusammenfassung, wer wir eigentlich sind.



Das bin ich. Bianca. Eine kleine verrückte Nudel. Und das mit dem klein stimmt wirklich, mit 1,66 cm bin ich nicht die Größte. Also klein, aber oho. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse. Wenn ich in meiner Freizeit nicht gerade vor meinem Schreibtisch sitze und lerne, findet man mich im Schwimmbad. Mein Opa sagt immer, ich bin eine Wasserratte. Seit ich denken kann, ge-

hört das regelmäßige Schwimmtraining fest zu mir. Aber am allerliebsten bin ich kreativ. Also am malen, basteln, häkeln, nähen. Tobe mich aber auch gerne auf dem Instagram Account der Jugend in Zabo aus, oder ich dekoriere mein Zimmer zum hundertsten mal um und stelle die Vase nochmal von der linken in die rechte Ecke. Deshalb werde ich von einigen Freunden auch liebevoll Einrichtungsuschi genannt. Doch ich belasse es nicht bei meinem Zimmer, sondern kann auch in der Arche nicht meine Finger davon lassen, die ein oder andere Änderung vorzunehmen. Und da stehen mir all die anderen immer mit Rat und Tat zur Seite. Beim Küche streichen hieß es: Bianca du suchst dir aus, welche Farbe du willst, und wir helfen dir streichen. Natürlich ist auch die Arche und alles, was dazu gehört, ein wichtiger Teil von mir. Umso glücklicher bin ich nun, Lisas Stellvertretung im Ostparlament zu sein.

Und das ist Lisa. Der positive, lachende Sonnenschein. Wenn Lisa da ist, dann geht es nie ohne ganz viel Lachen. Doch das aller schönste, sie steckt alle gleich mit ihrer guten Laune an. Lisa ist 16 (wird aber bald 17!!) und geht mit mir in dieselbe Klasse. Freie Zeit ist bei Lisa vor lauter Stress leider eher selten, doch wenn sie etwas Zeit findet, dann geht sie zum Sport. Keine Sportart ist vor ihr sicher. Ich glaube, Lisa hat alles, was es an Sportarten gibt, schon einmal gemacht. Außerdem ist sie eine kleine Leseratte und, auch wenn Lisa noch so im Stress ist,

das abendliche Lesen wird nicht ausgelassen. Zudem ist Lisa die Ehrgeizigste und Zielstrebigste von uns. Wenn Lisa in der Arche Bäume pflanzen möchte, dann werden in der Arche Bäume gepflanzt. Doch eine Sache darf bei unseren Treffen nie fehlen: Essen. Lisa isst für ihr leben gern. Neulich meinte sie freudestrahlend und mit einer Pizza in der Hand zu mir: »Essen macht mich so glücklich«. Außerdem gibt es für Lisa nichts Wichtigeres als ihre Familie. Über die beiden Omas, Omi und Oma, wissen wir alle Bescheid. Und natürlich spielen auch bei Lisa die Arche und der ganze Rest eine große Rolle. Schließlich war sie nun schon 1 Jahr als Stellvertretung im Ostparlament und kennt sich schon bestens aus. Daher weiß ich, wie viel es ihr bedeutet nun sogar richtige Delegierte zu sein.



Mitgliederversammlung des Diakonievereins Zerzabelshof am 6. September um 17 Uhr im großen Gemeindesaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht
3. Bericht Diakoniestation
4. Bericht Julius-Schieder-Wohnhaus
5. Kassenbericht
6. Jahresabschluss/Kassenprüfung
7. Entlastung des Vorstandes
8. Sonstiges

Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Arche Repair Café

Im Jugend- und Gemeindehaus Arche Kötztlinger Str. 88

Wir reparieren gegen eine Spende kleine Haushalts- und Elektrogeräte, helfen bei Computer- und Handy- Problemen, nehmen kleine Reparaturen an Fahrrädern vor und können Näharbeiten (nach Anmeldung) ausführen.

Es gibt Kaffee und Kuchen; somit werden wir unserm Namen wieder gerecht. -

Wir freuen uns auf viele Hilfesuchende

Michael Geßner

Termine: Freitag,

23. September,

14. & 18. Oktober,

jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr



Logo. NETZWERK-REPARATUR-INITIATIVEN

Let's meet again – Sportlich in Mögeldorf

Jugger, Ultimate Frisbee und Spike Ball – auch unter den Jugendlichen waren diese sportlichen Spiele kaum bekannt. Es gab also viel Neues auszuprobieren für die 23 Jugendlichen, die sich am 01.06. auf dem Sportplatz am Haus der Gemeinde in Mögeldorf trafen.

Von 16 bis 20:30 Uhr wurden die Spielabläufe und Techniken gelernt und ausprobiert. Bald war klar, das Jugger der absolute Favorit bei den Jugendlichen ist. Mit Knüppeln aus Schaumstoff treten 2 Teams gegeneinander an, um ihre*n Läufer*in vor den Angriffen der Gegner zu beschützen. Diese*r versucht den Jug (einen kleinen Ball) in den gegnerischen Eimer zu legen, um einen Punkt zu erzielen.

Die Treffer der Knüppel tun nicht weh und es geht mehr um Taktik und Stellungsspiel, als man im ersten Moment denken mag.

Alle Spiele sind dazu geeignet, mixed zu spielen, also für alle Geschlechter. Dank der Förderung von 1500 € durch den Bayerischen Jugendring ist die Finanzierung der neuen Spiele und der Verpflegung durch staatliche Reaktivierungskampagne »Let's meet again« getragen.

Für die Jugendarbeit in unserer Subregion war es der Startschuss für eine engere Kooperation der Kirchengemeinden Laufamholz, Mögeldorf und Zabo.



Den Mögelderfer Heimvorteil hat man bei den Teilnehmern zwar gemerkt aber knapp die Hälfte kam aus Laufamholz und Zabo zu diesem Event.

Als Nächstes steht die Wahl der Jugendvertreter ins Ostparlament an, um dort die Vernetzung der Gemeinden über die Subregion

hinaus zu gewährleisten. Zu dem Wahlabend am 01.07. wurde diesmal nach Zabo in die Arche eingeladen. Eine Runde Jugger im dortigen Garten mit anschließendem Grillen rundete den etwas technischen Anlass ab und wir freuen uns auf erneute rege Beteiligung.

Rückblick

Reise nach Jerusalem

Seit 2020 wurde auf sie hingefiebert, am 09.06.22 konnte sie mit zwei Jahren »Verspätung« endlich losgehen: Die Gemeindereise nach Israel. Groß waren Anspannung und Vorfreude, als die 24-köpfige Gruppe »in aller Herrgottsfrühe« ins Heilige Land aufbrach, in ein Land mit bewegter Geschichte und Gegenwart, sowie einander besser, anders oder neukennenzulernen.

Einen Hauch des Heiligen und der einzigartigen Atmosphäre spürten wir auf unsere Reise immer wieder, es wehte ein besonderer Geist. Ob bei gemeinsamen Andachten und Gottesdiensten am See Genezareth, am Mittelmeer oder in Jerusalem an vielen geschichtsträchtigen Orten oder auch bei geselligen Runden am Abend, an denen wir die gefüllten, teils anstrengenden und doch immer kurzweiligen Reisetage ausklingen ließen und zusammen anstießen: »Le-

haim – auf das Leben«. Mehr als einmal haben wir uns dabei die Augen gerieben, innegehalten und einander ins Gedächtnis gerufen: »Du, mir sinn fei in Jerusalem!« Ja, wir waren da. Wir haben gelacht, gestaunt, geweint, Gastfreundschaft genossen, gesungen, gegessen und immer wieder nachgezählt, ob noch alle da sind. Mittlerweile sind wir wieder zurück – vollzählig, mit offiziellem Pilgerdiplom in der Tasche und mit einer Vielzahl an Eindrücken und Bildern im Gepäck. Impressionen und Erinnerungen, in die wir gerne gemeinsam noch einmal eintauchen und sie mit allen Interessierten teilen. Denn Land und Leute haben sich für uns wirklich von ihrer besten Seite gezeigt.

Wer mehr erfahren möchte zu dieser besonderen Reise: Herzliche Einladung an alle zu einem Nachtreffen / Reise-Erzähl-Abend am 7.10.2022 um 19.30 Uhr im Haus der Gemeinde.

Franziska Karg



Partnerschaft mit Kidugala

Am Sonntag Rogate wurde bei uns in der Heilig-Geist Kirche zusammen mit den Gemeinden aus Mögeldorf und Zerkabelshof der Partnerschaftsgottesdienst gefeiert. Gast war bei diesem Gottesdienst der tansanische Jugendpfarrer Frank Mexon Mngongo. Er berichtete von der Lage der lutherischen Kirche und besonders von der Situation der jungen Menschen in Tansania.

Zeitgleich zu unserem Gottesdienst wurde auch in Kidugala der Partnerschaftsgottesdienst gefeiert. Die Schulgemeinde ist uns sehr verbunden, sie beteten für uns hier in Nürnberg und für den Erhalt des Friedens in Europa.

Am 30. Juli begeht das Schulzentrum in Kidugala sein 40-jähriges Jubiläum. Vor 40

Jahren wurde mit der Eröffnung der Secondaryschool (ähnlich unserem Gymnasium und der Realschule) Kindern die Möglichkeit gegeben, eine gute Schulausbildung und damit einen besseren Start in ihr Leben zu bekommen. Die Schüler*innen können auf dem Gelände der Schule wohnen und lernen.

Leider ist die Schule in die Jahre gekommen. Viele Gebäude, wie die Schülerwohnheime, Toiletten, Essensräume, Elektrik und Abwassersysteme, sind in einem schlechten Zustand und die Schule hat nicht das Geld, um die Renovierungen alleine zu stemmen. Sie versucht, in Tansania vom Staat und von den Menschen, welche die Schule absolviert haben, Geldhilfen zu bekommen. Dies ist bei der finanziellen Situation in Tansania sehr schwer möglich. Deshalb wollen auch wir vom Partnerschaftsausschuss die Schule unterstützen.

Bitte helfen Sie mit.

Spenden über die Kirchengemeinde oder über:

Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

IBAN: DE55 5206 0410 0001 5708 03

BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Kidugala - Renovierungshilfe



Liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht hat es sich schon herumgesprochen ... wir müssen uns leider zum 31. August von unserer langjährigen Leitung, Frau Krones, im Kindergarten Waldmünchener Straße verabschieden. Frau Krones wird in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand wechseln.

Wir gönnen Frau Krones diesen neuen Lebensabschnitt von ganzem Herzen, ... für den Kindergarten und die ekin bedauern wir dies jedoch sehr!! Mit Frau Krones verlässt uns eine unglaublich herzliche und liebevolle Leitung. Sie hatte zu jeder Zeit ein offenes Ohr für alle: für Ihre Kinder, für Sie als Familien, für unser Team und auch für uns als Geschäftsführung. Frau Krones hat den Kindergarten Waldmünchener Straße seit 17,5 Jahren pädagogisch sehr wertvoll und wertschätzend für alle geleitet. Sie hat in diesen Jahren viel bewegt und viele Familien und Teammitglieder begleitet. Sie und Ihre Fröhlichkeit werden uns sehr fehlen. Auch die Vernetzung des Kindergartens mit der Kirchengemeinde lag Frau Krones immer sehr am Herzen und so wird sie sicher auch hier eine Lücke hinterlassen.

Wir sagen Frau Krones auf diesem Wege ein ganz herzliches

DANKESCHÖN.

»Jedes Ende ist ein neuer Anfang«, und so freuen wir uns sehr, dass wir die Leitungsstelle nahtlos mit Frau Brütting besetzen können. Frau Brütting ist bereits seit 20 Jahren im Kindergarten Waldmünchener Straße aktiv. Durch diese interne Nachfolge sind wir sicher, die pädagogische Qualität des Kindergartens hervorragend weiterführen zu können. Wir freuen uns, den Familien des Kindergartens und unserem Team diese Beständigkeit geben zu können. Wir kennen Frau Brütting als eine sehr gut organisierte, den Kindern sehr zugewandte Mitarbeiterin, die auch im Team sehr anerkannt ist. Wir sind froh, dass Frau Brütting diese neue Aufgabe übernimmt und wünschen Ihr ein gutes Einfinden in das neue Aufgabengebiet.

Sabine Süppel
Geschäftsführung ekin



Gottesdienste August/September

07.08.	10:30 Kirche	Aschoff	
	18:30 Wild Church	Aschoff	Lauschplatz / Zabo-Forst
			
14.08.	09:00 Stift	Aschoff	
	10:30 Kirche	Aschoff	
21.08.	10:30 Kirche	Sekes	
28.08.	09:00 Stift	Arnold	
	10.30 Kirche	Arnold	
04.09.	10.30 Kirche	Zeh	Jubelkonfirmation (2020/21)
11.09.	09:00 Stift	Zeh	
	10:30 Kirche	Zeh	Jubelkonfirmation (2022)
18.09.	11-Uhr-Kirche	Team	Mitarbeitendendank  
25.09.	09:00 Stift	Hofmann	
	10:30 Kirche	Hofmann	
	17:00 Wild Church	Aschoff	Lauschplatz / Zabo-Forst
02.10.	09:00 Stift	Arnold	
	10.30 Kirche	Aschoff	Erntedank

Gottesdienste und Andachten finden, wenn nicht anders bezeichnet, in der Auferstehungskirche, Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg statt.

Das Wohnstift finden Sie in der Bingstr. 30, 90480 Nürnberg

Himmelfahrt im Wohnstift

Am 26. Mai 2022 feierten die Bewohner/innen des »Wohnstift am Tiergarten« das Fest Christi Himmelfahrt. Viele hatten sich am Pavillon im Park um 10:30 Uhr eingefunden, um mit Pfarrerin Julia Arnold den Gottesdienst zu feiern. Am Tag vorher bangten noch alle, ob das Wetter einen Gottesdienst im Freien möglich machen würde. Aber am Donnerstag lachte die Sonne vom Himmel, sodass der kühle Wind nicht störte. Fleißige Helfer und Helferinnen hatten die Stuhlreihen aufgestellt und den Altar festlich geschmückt. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde unter der Leitung von Susumu Kakizoe. Am Anfang schon konnten die Gottesdienstbesucher/innen kräftig bei dem schönen Lied von Paul Gerhardt mitsingen: »Geh aus mein Herz und suche Freud ...«. Liedblätter und eine bunte Karte mit einer Fotocollage waren vor Beginn ausgeteilt worden. Für die Predigt hatte Frau Pfarrerin Arnold den Psalm 104 ausgesucht, den sogenannten Schöpfungspsalm. Der Psalmist berichtet darin über Gottes wunderbare Schöpfung und preist diese. Auch die kleinsten Dinge der Schöpfung sind so wunderbar, meinte Frau Arnold und bat, sich die Karte, die uns ausgeteilt worden war, mal näher anzusehen. Auf den abgelichteten Schmetterlingsflügeln konnte man alle Buchstaben des Alphabetes sehen. Nach dem 2. Choral »Nun danket alle Gott« und dem Segen stimmte der Posaunenchor »Komm Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen...« an. Die Gemeinde spendete den Musikern so lebhaften Applaus, dass die Musiker noch eine Zugabe spielten, was bei einem Gottesdienst ganz ungewöhnlich ist.





Herzliche Einladung

Donnerstag 8.9.2022 um 15 Uhr

An diesem thematischen Nachmittag haben Sie Gelegenheit mit Frau Sandra Hartinger, erfahrene Gerontologin, von der Fachstelle für Demenz und Pflege ins Ansbach, ins Gespräch zu kommen. Der Vortrag dreht sich um das Thema „**Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz**“ und richtet sich vor allem an Angehörige. Denn allzu oft ist das soziale Umfeld von Menschen mit Demenz überfordert und ratlos in Anbetracht der neuen Situation.

ARCHE Begegnungsstätte Zabo
KötztingerStr. 88, 90480 Nürnberg
(Buslinie 65 Haltestelle Passauerstraße)



Sandra Hartinger
Gerontologie M.sc.

Bitte um Anmeldung: Andrea Leretz

Tel.: 995 41 95

Email: aleretz@diakonie-moegeldorf.de

Seniorenarbeit in Mögeldorf und Zabo

In Zusammenarbeit mit



**FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE**
Mittelfranken



"NEU" - Offene Hospizangebote

Angebote OASE Juli-September 2022 (vierteljährlich)

- **4. Juli, 18. Juli** Achtsamkeitsreihe mit dem Lehrer für Achtsamkeit (MBSR, mindfulness based Stress Reduktion) Norbert Schneider – 18 Uhr
- **13. Juli** Lesung Petra Embacher des Autorenverbands-Franken aus ihrem Buch "Wendungen - kurze Geschichten" – 19 Uhr
- **10. August** Outdoor-Lesung "Rache-buchstäblich" Autorin Nicole Eick aus Coburg - 18 Uhr
- **25. August** Offener Treff für Menschen mit fortschreitender Krebserkrankung 11-12:30 Uhr Schulungsraum/Mathildenhau
Folgetermine : **22.9, 27.10** - weitere Termine werden bekannt gegeben
- **7. September** Sexualität und Krebs - eine Verbindung mit Herausforderungen Vortrag - 17:30 - 19 Uhr
Dipl. Soz.Päd. Simone Hartmann (pro familia)
- **19. Sept., 10.Okt., 24. Okt., 7. Nov., 21. Nov., 05. Dez.** - "Bewegung, Atmung, Entspannung" für Menschen einer nicht heilbaren Erkrankung - 17 - 18 Uhr
Sporttherapeutin Friederike Kunze (Termine auch einzeln buchbar!)
- **21. September** Mediterrane Ernährung - das Immunsystem in schwierigen Lebensphasen stärken - Genuss für Leib und Seele Vortrag - 17:30 - 19 Uhr
Dr. Ulrike Eigner, Dipl. - Ökotrophologin, Ernährungsberaterin VDOe

Alle Veranstaltungen im Saal Aue der Mögeldorfer OASE Ziegenstraße 33
Es wird um Anmeldung unter karnast@diakonie-moegeldorf.de
oder 0911/99541-20 gebeten
Eintritt fünf Euro

"Neu"
Offener Treff für Menschen einer nicht heilbaren Krebserkrankung

Alle Angebote auch auf unserer Homepage: www.diakonie-moegeldorf.de
sowie auf **Facebook** unter **Soziales Netz im Nürnberger Osten**

Rückblick

Wild Church - Beten mit Baum und Boden

Auf dem sandigen Boden unter den Buchen am Valznerweiher ist das trockene Laub in einem Kreis zur Seite geräumt. Ein Kreuz aus zwei toten Ästen liegt in einem Ring aus Kiefernzapfen und kleinen Zweigen. Darum herum haben sich Menschen versammelt.

Die Runde beginnt im Schweigen, so hört man den Wind in den Baumkronen und den eigenen Atem. Den Sauerstoff in der Atemluft spenden die Bäume. Atem und Wind, das sind auch die Begriffe, die in der Bibel für Gottes Geist benutzt werden. Menschen, Mitgeschöpfe, Schöpfer – alles in lebendiger Verbindung.

Der Boden, das Wasser, die Pflanzen und die Tiere im Wald, in allem liegt etwas Heiliges verborgen. Wenn wir das anerkennen, dann entdecken wir es auch leichter in uns selbst und den anderen, die mit uns da sind. Wir beten den 19. Psalm: Die Himmel erzählen von Gottes Herrlichkeit.

Nun löst sich der Kreis für eine Weile auf. Die einzelnen gehen tiefer in den Wald hinein, bis jede und jeder einen Platz gefunden hat zum Sich Niederlassen und zum Lauschen. Der Gottesdienst von Himmel, Sonne und Wolken, mit dem Rauschen des Windes und dem Gesang der Vögel, findet dort unaufhörlich statt. Und wir nehmen für eine kleine Weile daran teil.



Etwas später sind alle wieder zurück in der Runde um das Kreuz. Spürbar bewegt hören wir voneinander, was die einzelnen erlebt haben. Wir singen den Sonnengesang der Heiligen Franziskus und schließen mit einem Segen. Die Sonne glitzert noch auf dem Wasser, als sich alle wieder auf den Weg machen.

Ein paar kehren spät am Abend noch einmal zurück, um den Zauber der Glühwürmchen zu genießen, die Anfang Juli im Wald auschwärmen. Wenn wir uns am 7. August wieder treffen (18:30 Uhr am »Lauschplatz«), werden sie nicht mehr da sein. Aber die Bäume, der Bach und Gottes Geist schon.

Peter Aschoff

Bunt ist cool – Fußballturnier der ev. Jugend Bayern auf dem Gelände des Club mit Landesbischof Bedford-Strohm, Dekanatsjugendpfarrerin Tirakitti und Mitwirkenden aus Zabo



Veranstaltungen

- GS** = großer Gemeindesaal, Julius-Schieder Platz 2, links an der Kirche vorbei
KS = kleiner Gemeindesaal, Julius-Schieder-Platz 2, unter dem Turm durch und hinten links ins Gebäude
WS = Wohnstift Bingstr. 30
K = Auferstehungskirche, Julius-Schieder Platz 2
T = Taufkapelle, in der Kirche nach dem Eingang rechts
A = Arche Kötztlinger Str. 88

Kinder		
Miniclubs	Donnerstag von 09.00 Uhr für - 2-jährige Julia Niekamp, Tel 0176-31740160	A
Eltern-Kind-Turnen Tanzmäuse Rhythmik & Musik. Früherziehung Musikzweige	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre	GS
	Montag, 15.15-16.15 Uhr, ab 4 Jahre	GS
	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre	GS
	Dienstag, 16.30-17.30 Uhr ab 4 Jahre	GS
	Dienstag, 9.15- 10.15 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate	GS
	Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Monika Fischer Tel. 40 63 12	
Erwachsene		
Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	KS
Fitnessstraining für Frauen	Dienstag Gruppe 1: 19.15-20.15 Uhr Dienstag Gruppe 2: 20.30-21.30 Uhr Silke Graf Tel. 40 46 77	GS
Yogaunterricht	Mi + Do + Fr von 17.30 bis 19.00 Uhr. Renate Schmoldt Tel. 23 26 15	GS
Gymnastik	Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr Martina Raffler Tel. 404562	GS
Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	

Seniorenkreis	Montag 19. September 15:00 Uhr	KS
Bibelstunde	Bibelstunden bis auf Weiteres in der Kapelle im Wohnstift am Tiergarten, Bingstr. 30, 1. Stock, Haus 1 von 16.30 – 17.30 Uhr Mittwoch Ob die Termine so stattfinden können, erfahren Sie bei Pfarrerin Arnold, Tel. 0911 - 40 99 92 80	WS
Zukunftsgebet	Immer am 1. und 3. Freitag, außer in den Ferien, 17 Uhr Anke Maubach, Martina Aschoff	T
Abendgebet	Immer am 2. und 4. Freitag, außer in den Ferien, 17 Uhr Pfarrer Christoph Zeh	
Frauen in der ARCHE	Donnerstag, 18 August 18 Uhr - Wir diskutieren Aktuelles Donnerstag, 29. September 18 Uhr - Wir diskutieren Aktuelles Barbara Blos Tel. 40 00 01 Doris Ludwig Tel. 40 65 34	A
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr Renate Heep Tel. 40 78 39	A
Repair Café	17.00 bis 18.30 Uhr Freitag 23. September / 14. & 28. Oktober 2022 Michael Geßner Tel. 4800642 / michael.gessner@gmx.de	A
Kirchenmusik		
Kinderchor Jugendband	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 1. Klasse nach Absprache Leitung: Dorothea Kopic Tel. 596 4321	GS
Gospelchor Kirchenchor Jugendchor	Montag 17.45 Uhr Montag 19.30 Uhr Donnerstag 16.30 Uhr Leitung: Andreas Rüsing Tel. 0179 2496099	GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr Leitung: Susumu Kakizoe Tel. 0174 3234732	GS



Herbstsammlung 2022

Hier bin ich willkommen

In der Bahnhofsmission im Nürnberger Hauptbahnhof treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende.

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Wir suchen DICH!

Du willst:

- ein Arbeitsumfeld in dem du dich wieder findest?
- Pflege mit der du dich wieder identifizierst?
- Deine fachliche Kompetenz umsetzen?
- dein Leben nicht um die Arbeit planen müssen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Bewirb dich als Alten-/Krankenpfleger/-in oder Alten-/Krankenpflegehelfer/-in in Teilzeit oder auf 450 Euro – Basis im ambulanten Pflegedienst

ZABO
Diakoniestation

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 210 78 09
verwaltung@diakonie-zabo.de



Der Mensch steht im Mittelpunkt.

- Selbstbestimmte Pflege zu Hause
- Kompetente Grundpflege
- Fachkundige Behandlungspflege
- Aktive Betreuungsleistungen
- Umfassende Beratung
- Professionelle Hilfe bei Formularen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“
Zu Hause leben solange wie möglich.

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

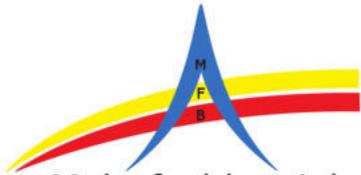
Tel. 0911-210 78 09

E-Mail: leitung@diakonie-zabo.de

Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst



Malerfachbetrieb
BRÜCKNER

Passauer Straße 25, 90480 Nürnberg

☎ 0172/5969104

✉ christian.brueckner@malerfachbetrieb-brückner.de

www.malerfachbetrieb-brückner.de

Kompetenz in Farbe

**MALEN - TAPEZIEREN
LACKIEREN**



Albert Plentinger Nachf.

Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns

telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Schloßstraße 26
90478 Nürnberg

Telefon 0911 - 402176
Telefax 0911 - 405671

E-Mail: plentingerohg@t-online.de



Elektro-Rupprecht

90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11

Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923



E-CHECK

elektro
Rippel

Philips-Vertragswerkstatt
90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42

■ Installation ■ Service ■ Wartung

ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien ·
Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen ·
Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rollantriebe ·
Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.

Raumausstatter
Handwerk



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00

Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

GA ...gerne für sie da!
**Die GOLDBACH
APOTHEKEN**
www.goldbach-apo.de

... damit Sie wieder gut zu Fuss sind !

Monika Leißner
mobile Fußpflege

Telefon 0911 / 4087788
mobil 0178 / 4844592
Pastoriusstrasse 20
90480 Nürnberg

Gerlinde Loider

Medizinische Fußpflege und Kosmetik

Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31

Nach telefonischer Vereinbarung



ÜBELEIN GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 · 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 · Telefax 0911/4010395

über 70 Jahre

www.maler-uebelein.de · info@maler-uebelein.de

Der Newsletter von zabo-evangelisch

Liebe Leser*innen,

der Auferstehungsbote erscheint alle zwei Monate und wir gestalten ihn so aktuell, wie es geht. Aber es gibt – zumal in Zeiten von Corona – auch immer wieder einmal das Bedürfnis, zwischendurch mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dazu richten wir einen digitalen Newsletter ein. Der erscheint im Abstand von einigen Wochen und enthält aktuelle Hinweise und Links zu Medien wie unserem Youtube-Kanal, Predigt-Podcasts, ermutigenden Texten, aktuellen Terminen bzw. Änderungen am Terminplan oder auch zu Möglichkeiten, wie Sie sich zusammen mit anderen engagieren können.

Sie können sich über unsere Homepage dafür anmelden. Der QR-Code bringt Sie direkt auf die Anmeldeseite.



MEINE LETZTEN WÜNSCHE

Wie stellen Sie sich Ihren eigenen Abschied vor? Erd- oder Feuerbestattung? Eine Trauerfeier mit vielen Gästen oder eine Abschiednahme im kleinen und privaten Rahmen?

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche für Ihren letzten Weg schon heute festzulegen. Damit sorgen Sie für die Entlastung Ihrer Lieben im Trauerfall.

Sie können hier jeden Schritt und jedes Detail vorab bestimmen und unterschrieben als „Letztwillige Verfügung“ zu Hause für Ihre Nächsten zugänglich aufbewahren oder als Basis für ein Beratungsgespräch mit uns verwenden.

Mit Hinweis auf diese Anzeige erhalten Sie unsere Materialien kostenlos per E-Mail an trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder per Telefon unter 0911/23 98 89-0.

 **TRAUERHILFE STIER**
Bestattungsinstitut seit vier Generationen
3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser

 **BESTÄTTER**
mit Trauerhilfe



So erreichen Sie uns

Auferstehungskirche	Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg
Pfarramt	Forstmeisterstr. 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31 E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de Internet: www.zabo-evangelisch.de
Dagmar Zernikow	Bürostunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Pfarrer Christoph Zeh	Telefon 0151 42103204 E-Mail: Christoph.zeh@elkb.de
Pfarrer Dr. Peter Aschoff	Telefon 0151 591 271 42 E-Mail: peter.aschoff@elkb.de
Pfarrerin Julia Arnold	Telefon 40 99 92 80 E-Mail: julia.arnold@elkb.de Beauftragte für Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg-Ost
Vikar Max Hofmann	Telefon: 0176 81169438 max.hofmann@elkb.de
Kantor Andreas Rüsing	Tel. 0179 249 60 99 E-Mail: info@andreas-ruesing.de
Vertrauensleute des Kirchenvorstands	Hans Joachim Ulrich Telefon 401353
Jugendreferent	Bob Saeger Telefon 015151875170 bob.saeger@elkb.de
Spendenkonto der Kirchengemeinde	IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31 BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Kindergärten	Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20 Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392
Diakoniestation	Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09 E-Mail: leitung@diakonie-zabo.de Leitung: Katja Gottschalk IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Diakonieverein	1. Vorsitzender: Christoph Zeh Kassiererin: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78 Julius-Schieder-Haus: Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51 IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28 BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein der Arche Freunde	1. Vorsitzender: Dr. Peter Aschoff 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39 Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch Viatisstr. 42, Telefon 40 45 67 Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99 BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein zur Förderung der Kirchenmusik	1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich Telefon 0911 401353 2. Vorsitzender: Hans Zeltner Telefon 0911 6427497 Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004 IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Notfallhandy an Wochenenden	0151 163 203 43

Schöpfungszeit

im ev. Dekanat Nürnberg | 10.-25. September 2022

10|09 **St. Egidius und das Klima**

11|09 **Deep Time Walk**

15|09 **Insektenfreundlicher Friedhof**

16|09 **Pilgerweg »Mehr als Stress und Steine«**

16|09 **Erntezeit Apfelbaum**

20|09 **CO2-frei wohnen**

22|09 **Resilienz für Aktivisten**

25|09 **Wild Church**

Schöpfungsgebet und Schöpfungsgottesdienste

Alle Veranstaltungen, Orte und Zeiten hier:

